

Mittheilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Oesterreichs.

---

# BEITRÄGE

ZUR

## KENNTNISS DER AUF DER SCHWARZFÖHRE

(*Pinus austriaca* Höss)

## VORKOMMENDEN PILZE.

VON

FELIX VON THÜMEN.

I.



---

WIEN.

DRUCK UND VERLAG VON CARL GEROLD'S SOHN.

1883.



„Unter seinen reichen Schätzen hat Oesterreich auch einen Baum, die Schwarzföhre, aufzuweisen, der trotz seiner trefflichen Eigenschaften im eigenen Vaterlande noch nicht genügend gekannt und gewürdigt ist. Die ödesten Kalkfelsen bedeckend, die jeder anderen höheren Vegetation unzugänglich sind, trägt die Schwarzföhre nicht unwesentlich zur Verschönerung des Landes bei und gestattet noch Böden einen Ertrag abzurufen, die sonst als absolut steril betrachtet werden müssten. Dabei verbindet sie neben hoher technischer Brauchbarkeit Ergiebigkeit an Harz und Genügsamkeit in ihren Ansprüchen an den Boden, eine Zähigkeit des Lebens und in Folge ihres reichlichen Nadelabfalles und der Stärke der Benadelung ein Vermögen, den Boden zu verbessern, dass sie, wie kein zweiter Baum, berufen ist, bei der Aufforstung nackter Kalkgründe, namentlich in wärmeren Lagen, eine grosse und segensreiche Rolle zu spielen. In der That leistet dieselbe der Aufforstung des nun schon zweihundertneunzig Quadratmeilen umfassenden Karstes wesentliche Dienste.“

„Unter solchen Umständen wird es nicht Wunder nehmen, dass die k. k. österreichische forstliche Versuchsanstalt diesem echt österreichischen Nationalbaume ihre besondere Aufmerksamkeit geschenkt und neben anderen ausgedehnten Versuchsarbeiten, auch an die Bearbeitung einer Monographie der Schwarzföhre geschritten ist, in welcher dereinst alles Wissenswerthe über diese Holzart enthalten sein soll.“

Mit diesen Worten begleitet der Leiter des österreichischen forstlichen Versuchswesens, Regierungsrath Professor Dr. Arthur Freiherr von Seckendorff, den ersten Theil seiner vor Jahresfrist erschienenen „Beiträge zur Kenntniss der Schwarzföhre (*Pinus austriaca* Höss)“ ein, und führt sodann des Weiteren aus, wie durch Heranziehung verschiedener Specialisten es ermöglicht werden soll, das geplante Werk zu einem, im wahren Sinne des Wortes vollständigen und alles umfassenden zu gestalten. Bei Vertheilung der einzelnen Arbeitsfelder ward mir die Ehre zu Theil, das Studium der Pilze der betreffenden Holzart zugewiesen zu erhalten und mit Freuden erklärte ich mich bereit, diesem Rufe Folge zu leisten.

Schon die allerersten Vorarbeiten jedoch, welche ich unternehmen musste, um die Ausführung der übernommenen Verpflichtung einzuleiten, machten es mir nur allzu klar, mit welchen ungemeinen, kaum zu überwältigenden Schwierigkeiten mein Vorhaben verknüpft war. Ich fand, eine so überaus reiche Literatur mir auch zu Gebote stand und so sorgfältig diese auch durchforscht ward, dass irgend welche frühere Arbeiten Anderer nicht vorlagen, dass sich noch kein Mensch mit den Pilzen der Schwarzföhre befasst hatte, und dass, mit Ausnahme einiger ganz kurzer Bemerkungen Rostrup's<sup>1)</sup>, noch keine Zeile über das zu

---

<sup>1)</sup> Rostrup, Sygdomme hos Skovtraerne foraarsagede af ikke-rustagtige Snyltesvampe. Kjöbenhavn 1879.

— Ders. Beretning om en i de jydskke Statsskove, pa Finantsministeriets Foranstaltning, i October 1881 foretagen Rejse, for at undersøge den Skade, som er anrettet i Fyrreplantningerne af *Lophodermium Pinastri*, ledsaget af Forslag til at bekaempe dens Udbredelse. Kjöbenhavn 1881.

Mittheil. a. d. forstl. Versuchswesen Oesterr. II. (X.) Heft.

## Inhalts-Verzeichniss.

Die Namen der beschriebenen Species sind mit stehender, jene der gebräuchlichsten  
Synonyme mit liegender Schrift gedruckt.

	Seite		Seite
<i>Accidium Pini</i> Pers. ....	6. 12	<i>Peridermium Pini</i> Lév. ....	6
<i>Agaricus mitis</i> Pers. ....	14	<i>Pestalozzia conigena</i> Lév. ....	38
" <i>panuoides</i> Fr. ....	15	<i>Phoma erythrellum</i> Thüm. ....	35
<i>Cenangium ferruginosum</i> Fr. ....	26	" <i>Pinastri</i> Lév. ....	34
<i>Cladosporium Fumago</i> Lk. ....	41	<i>Pleurodon Auriscalpium</i> Karst. ....	20
<i>Coleosporium Senecionis</i> Fr. ....	6. 12	<i>Pleurotus mitis</i> Karst. ....	14
<i>Coniothecium austriacum</i> Thüm. ....	43	<i>Polyporus abietinus</i> Fr. ....	16
<i>Corticium giganteum</i> Fr. ....	23	" <i>destructor</i> Fr. ....	18
" <i>lacteum</i> Fr. ....	24	<i>Postia destructor</i> Thüm. ....	18
<i>Fusarium strobilinum</i> Cda. ....	38	<i>Rhymovis panuoides</i> Rabh. ....	16
<i>Hydnum Auriscalpium</i> Lin. ....	20	<i>Sphaeria Resinae</i> Fr. ....	39
<i>Hysterium Pinastri</i> Schrad. ....	28	<i>Stereum Pini</i> Fr. ....	22
<i>Leptostroma Pinastri</i> Desm. ....	37	<i>Tapinia panuoides</i> Karst. ....	15
<i>Lophodermium Pinastri</i> Chev. ....	28	<i>Thelephora gigantea</i> Fr. ....	23
<i>Merulius serpens</i> Tode. ....	19	" <i>lactea</i> Fr. ....	25
<i>Nectria Resinae</i> Fr. ....	39	" <i>Pini</i> Fr. ....	22
<i>Paxillus panuoides</i> Fr. ....	16	<i>Tubercularia Resinae</i> Thüm. ....	39
<i>Peridermium oblongisporum</i> Fuck. ....	12		